

Logistik kann Ihre Karriere befördern

AUSBILDUNG. Logistik boomt – und mit ihr auch die Aus- und Weiterbildung für Praktiker. Die Angebote reichen von der soliden Grundausbildung bis zum High-End-Abschluss.

VON ANNA NEUBAUER

Die Leute denken bei Logistik sofort ans Lager“, sagt Andrea Murad vom Logistikausbildung Murad & Murad. Dabei sei Logistik wesentlich mehr als nur Staplerfahren: Sie behandle alle Bereiche der Transportoptimierung, von der Bestellung bis zur Auslieferung, so der Geschäftsführer des BFI Österreich, Michael Sturm. Kein Wunder also, dass die Branche in den letzten 15 Jahren ordentlich zugelegt hat. Mehr noch: „Dass sie mittlerweile explodiert und neue Leute braucht“, so Sturm. Selbst in Zeiten der Krise? „Ja, gerade dann“, betont Thomas Schachner, Vizepräsident der Bundesvereinigung Logistik Österreich (BVL) und Leiter der BVL Österreich Logistik-Akademie. Denn: „Jeder Cent, den ein Unternehmen bei der Logistik einspart, schlägt eins zu eins durch.“ Und schon damit auch die Umwelt – „denn weniger Logistikkosten bedeuten auch weniger CO₂-Ausstoß, so der Experte.

Bildung für jeden Geschmack

Eine berufsbegleitende Logistikausbildung lohnt sich also allemal. Das Kursangebot jedenfalls ist vielfältig: Das BFI bietet beispielsweise einen modular aufgebauten Diplomlehrgang sowie unterschiedliche Abschlüsse nach Zertifizierungen wie ISO 17024 oder ELA (European Logistik Association) an. Drei Grund- und fünf Wahlmodule sind bedarfsgerecht ausgelegt – von der soliden Grundausbildung bis zum High-End-Abschluss. Erfahrungen des BFI haben gezeigt, dass sich der Einstieg in die Logistik vor allem für junge Leute lohnt. Sturm: „Die Branche ist lukrativ und bietet bereits in jungen Jahren viele Aufstiegsmöglichkeiten. Mit Logistik kann man schon früh eine Karriere hinlegen.“ Aber auch ältere Semester sitzen immer häufiger in den Kursen. Weil Unternehmen immer mehr Abläufe automatisieren, kommen die Leute bereits aus Eigeninitiati-



Anstrengend, aber lukrativ: berufsbegleitende Logistikausbildungen.

F: iStockphoto.com

ve in die Kurse. Und immer öfter erscheinen sie auch „heimlich“, also ohne den Arbeitgeber zu informieren: Weil nach Kursabschluss eine Neuorientierung leichter falle, erklärt Schachner. Bessere Chancen an der Jobfront durch eine Logistikausbildung bestätigt auch die Sprecherin der Fachhochschule Joanneum, Johanna Theuerl: „In Zeiten der Krise sind Zusatzqualifikationen eine gute Investition in die Karriere.“

Berufspraxis als Voraussetzung

Am Joanneum kann man daran arbeiten – und auch ohne Studienabschluss vier Semester lang Supply Management pauken. Voraussetzung: mindestens drei Jahre logistische Berufspraxis. Was erwartet einen? Im Produktionsbetrieb einer Autofertigung zeigt sich laut Theuerl ganz gut die Fülle an Prozessen: Es geht um Materialwirtschaft, um Unternehmensführung, um die Organisation des Einkaufs, um Rechtsfragen und Verhandlungsthemen, um Human Resources und auch um die Ethik in der Beschaffung.

Eine interdisziplinäre Einsicht in die Logistik erhält man auch beim Wifi. Zum einen kann man

Grundlagen, sprich Lagerwirtschaft, lernen oder sich zum Lagerleiter ausbilden lassen; zum anderen bekommt man Einblicke in den Einkauf. Und in 160 Lehreinheiten erfasst man die Supply Chain (Lieferkettenmanagement) und kann ein Topdiplom anstreben, das den strategischen- und internationalen Bereich umfasst. Aber auch Nachwuchsführungskräfte können sich von Leadership bis zur Supply Chain vertiefen. Wifi-Wien-Lehrgangsführer Martin Kappel hält prinzipiell nicht viel vom Auswendiglernen, er lehrt praxisbezogen anhand von Case Studies in Kooperation mit Unternehmen. Kappel: „Die Teilnehmer selbst bereichern sich gegenseitig, weil die Logistik sehr branchenübergreifend ist. Selbst die Abschlussprüfung ist als Gruppenarbeit angelegt, weil vernetztes Denken das Um und Auf der Logistik ist.“ Apropos: Frauen sind darin laut Kappel geschickter. Sie haben im Kurs nicht selten das Zepter in der Hand und sind durchaus stark vertreten, nämlich zu 30 bis 40 Prozent.

Auch im BVL sitzen viele Frauen im Kurs. Die Bundesvereinigung Logistik hat sich auf international anerkannte Scheine der European

Logistik Association spezialisiert. Es gibt dabei drei Abschlüsse: den Junior für AHS- und HTL-Absolventen, den Senior für Universitätsabsolventen oder aber für Leute mit beruflicher Logistikpraxis sowie den Master für Menschen mit langjähriger Logistikerfahrung. Schachner ist besonders stolz auf die neu gestartete Senior-Ausbildung, die seiner Meinung nach eine Marktlücke füllt. Wer noch einsteigen will, muss allerdings schnell sein: Der erste Lehrgang ist soeben gestartet, und der zweite beginnt Anfang 2010.

KARRIERETIPPS

■ Eine ganze Reihe von Bildungsinstitutionen widmet sich praxisbezogenen Logistikausbildungen. Gute Adressen sind Murad & Murad, bfi, Wifi, aber auch die FH Joanneum oder die Logistikaakademie des BVL.

www.bvl.at

www.wifi.at

www.bfi.at

www.fh-joanneum.at

www.muradundmurad.at

Erholung bei RoLa

Nachdem das Aufkommen auf der Rollenden Landstraße (RoLa) in den ersten acht Monaten dieses Jahres um acht Prozent eingebrochen ist, sieht sich Betreiber Ökombi im August wieder im Aufwind. Die Nachfrage stieg um 4,3 Prozent.

Mehr Platz für Kärcher

Die Alfred Kärcher GmbH, ein Spezialist für Reinigungstechnik, hat in Wien ein neues Zentrallager in Betrieb genommen. Die Erweiterung war durch das starke Wachstum in Osten nötig geworden. Mit der Investition hat das Unternehmen die verfügbare Lagerfläche auf 1100 m² verdreifacht, rund 1400 Palettenplätze mehr stehen jetzt zur Verfügung. Kärcher will vom neuen Wiener Standort künftig neben Österreich vor allem die Schwestergesellschaften im Osten betreuen.

www.kaercher.at

Neue Stellplätze für Lkw

Nach dreimonatiger Bauzeit hat die Asfinag 150 neue Lkw-Stellplätze auf dem Gelände der Raststation Kaiserwald entlang der A2 freigegeben. Damit soll dem wachsenden Platzbedarf der Transportreue Rechnung getragen werden. Insgesamt flossen rund 4,1 Millionen Euro in den Ausbau. In den nächsten vier Jahren sollen entlang der steirischen Autobahnen und Schnellstraßen weitere 200 Stellplätze für den Schwerverkehr geschaffen werden.

www.asfinag.at

Expansion in Indien

Gebrüder Weiss haben mit ihrem langjährigen Partner Röhlig in Indien das Gemeinschaftsunternehmen Weiss Röhlig India aus der Taufe gehoben. Die Gründung erfolgte vor dem Hintergrund des 50-prozentigen Einstiegs bei Tricon Shipping, das in der Folge umbenannt wurde. Weiss-Röhlig India beschäftigt 150 Mitarbeiter und verfügt über 16 Niederlassungen im ganzen Land. Das Leistungsspektrum umfasst Luft- und Seetransportabwicklungen und Projektlogistik.

www.gw-world.com

Dynamik ist unsere Welt...
...und das seit mehr als 25 Jahren!

cargo-partner ist ein unabhängiger Transport- und Logistik-Anbieter. Flexibel und reaktionsschnell. Mit allen Frachtführern: Flugzeug, Schiff, Bahn, LKW. Mit lokalen Verankerungen in Greater China, Indien, Thailand, Singapur und in den USA. In West-, Zentral & Osteuropa.

Präzision. Präzision. Präzision. Präzision. Präzision. Präzision.
Zuverlässigkeit. Zuverlässigkeit. Zuverlässigkeit. Zuverlässigkeit.
Transparenz. Transparenz. Transparenz. Transparenz. Transparenz.
Leidenschaft. Leidenschaft. Leidenschaft. Leidenschaft.

Für unsere Kunden.

cargo-partner GmbH
Airportstraße, 2401 Fischamend
Tel.: 05 9888-0, Fax: -11378
vie@cargo-partner.com

Esther Horvath © cargo-partner

cargo-partner

www.cargo-partner.com